

Junge Filmerinnen zwischen Spass, Stress und Kuhmist

HORW Jugendliche drehen Kurzfilme zur Halbinsel – mit tollen Ergebnissen. Ein Team stürzte sich ins Bauernhemd und Aerobic-Outfit.

«S Ramseiers wei go gra-a-a-se.» Mit diesem Volkslied beginnt der Kurzfilm «Vier Seiten der Horwer Halbinsel», den die drei Oberstufenschülerinnen **Kathrin Stocker** (14), **Marema Dia** (15) und **Robine Hertling** (14) zusammen drehten. Im dreiminütigen Video gibt es danach eine Reihe lebhafter Szenen zu sehen. Von der Pirsch im Wald bis zum Schlauchboot-Ausflug im See – alles eingebettet in die idyllisch-schöne Landschaft der Halbinsel Horw.

Heute Premiere an der Filmnacht

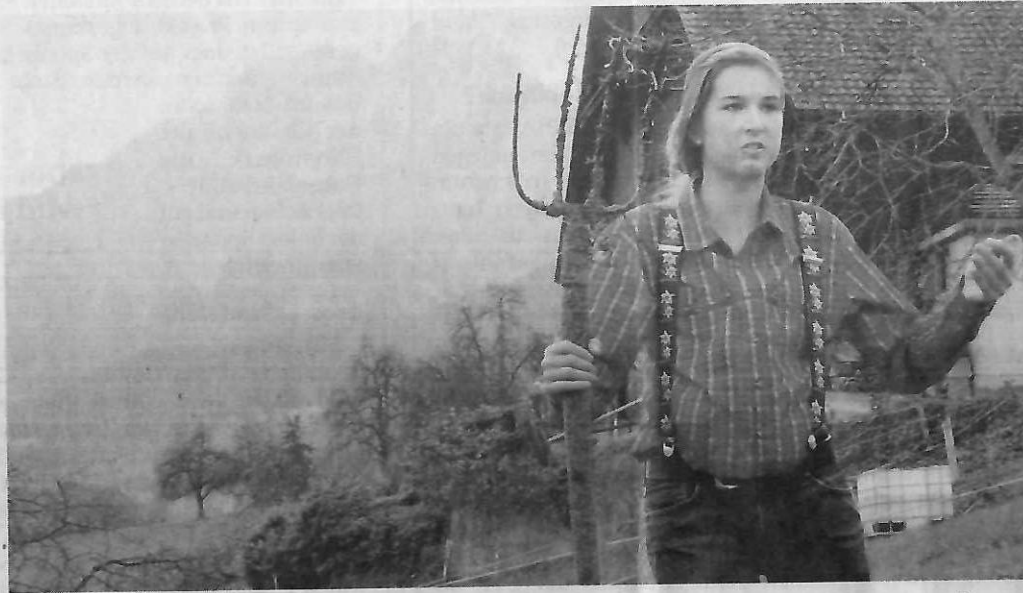
Es ist einer von insgesamt 26 Kurzfilmen von Jugendlichen der 3. Oberstufe Horw, die im Rahmen des Videoclip-Wettbewerbs «Halbinsel» entstanden sind. 15 davon, darunter «Vier Seiten der Horwer Halbinsel», werden morgen Samstag an der 5. Horwer Filmnacht in der Zwischenbühne gezeigt. Die besten sieben Filme werden prämiert. «Es wird drei erste und vier zweite Preise geben», verrät Benno Bühlmann von der Kunst- und Kulturkommission Horw, die den Wettbewerb lancierte.

Das Filmemachen habe ihnen grossen Spass gemacht, erzählt Marema Dia. «Auch wenn es oft kalt war», fügt Robine Hertling hinzu. «Manchmal war es auch stressig», so Kathrin Stocker.

«Wir fahren per Velo von einem Drehort zum anderen. Und da war dann auch noch der Kuhmist auf der Weide», sagt sie und lacht.

Alles selber gemacht

Die drei jungen Filmerinnen machten alles selber – von der Idee bis zum Film. Sie haben auch alle Rollen selber gespielt. «Das war manchmal nicht ganz einfach, etwa wenn wir zu dritt gleichzeitig auf der Leinwand zu sehen sind», sagt Marema Dia. Mit Stativ und Handkamera ist dies heute aber möglich. Der Grossteil des Films entstand im Rahmen eines Schulprojekts, aber ein bisschen Freizeit mussten die drei Teenagerinnen opfern.



Filmemacherin und Schauspielerin zugleich: Kathrin Stocker (14) als Bauer in «Vier Seiten der Horwer Halbinsel».

PD

Sie haben erstmals zusammen einen Film gedreht. Das Ergebnis lässt sich sehen. Auch was die Kostümierung betrifft, haben sie keine Mühe gescheut. In einer Szene tritt Kathrin Stocker als Bauer im passenden Hemd auf. Für eine weitere Szene haben sich die drei jungen Frauen in Aerobic-Outfits gestürzt.

«Wir wollten die Horwer Halbinsel als einen Ort der Erholung zeigen, an den auch Leute von auswärts, sogar aus anderen Kantonen kommen», betont Marema Dia. See, Bauernhof, Wald sowie Freizeit/Sport – das seien die vier Seiten der Halbinsel. Die drei jungen Filmerinnen wohnen alle entweder auf der Halbinsel oder in deren unmittelbaren Nähe. Dass sie sich nochmals an ein

solches Filmprojekt heranwagen werden, glauben sie nicht. «Wir sind zwar sehr stolz auf unser Produkt», sagt Robine Hertling. «Der Aufwand dafür aber war schon sehr gross.»

Dokumentation bis Kulinarik

Benno Bühlmann von der Kunst- und Kulturkommission ist erfreut über das Ergebnis des Kurzfilm-Wettbewerbs: «Es gibt ganz unterschiedliche Ergebnisse. Die Spannbreite reicht von der Dokumentation über die kulinarischen Highlights und die landschaftlichen Schönheiten der Halbinsel bis zu Kurzinterviews mit Migranten.» Am beliebtesten sei aber die Sparte Fiktion gewesen: «Es gibt viele Geistergeschichten, etwa jene

Kulturprojekt

HORW hb. Die 5. «Horwer Filmnacht – die «lange Nacht der kurzen Filme» – ist Teil des Horwer Kulturprojektes «Halbinsel». Dieses startete im August 2015 und dauert bis Juli 2016. Es umfasst 40 Veranstaltungen in allen Kultursparten wie Musik, Theater, Fotografie, Film und mehr.

Zwanzig Veranstaltungen haben bereits stattgefunden, sechs waren ausverkauft. Gemäss Benno Bühlmann lockte das Projekt insgesamt 2500 Besucherinnen und Besucher an. Zu den Highlights zählen die Einweihung des «Leuchtturms», Drei-Generationen-Chorkonzerte und thematische Spaziergänge.

www.kulturprojekt-halbinsel.ch

vom Menschenfresser von Horw.» Erfreulich ist laut Bühlmann, «dass in den Kurzfilmen der Oberstufenschüler viel Kreativität und schauspielerisches Talent zum Ausdruck kommt».

HUGO BISCHOF
hugo.bischof@luzernerzeitung.ch

HINWEIS:

Samstag, 27. Februar, Horwer Filmnacht, Zwischenbühne Horw ab 17 Uhr, 19.30 Video-Wettbewerb, 21.30 weitere Filme. Reservation empfehlenswert: www.zwischenbuehne.ch



Kurzfilm: 3 Halbinsel-Videoclips, darunter der hier besprochene, auf www.luzernerzeitung.ch/video